

Die Königsstrecke des Thüringer Rennsteiglaufes absolvierten am 21. Mai die beiden ASV Salzburg Athleten, Rudolf Kranawitter aus Bergheim und Anton Stockmaier aus St.Georgen. Gemeinsam mit ihrem Betreuer Mario Klinkov fuhren sie zu Europas schwierigstem und längstem Crosslauf (72,7km, 2479m HD) nach Eisenach, dem Startort mit der Überzeugung auch das Ziel in Schmiedefeld zu erreichen.

Die Strecke zeigte sich schwieriger als erwartet, viele Passagen mit Wurzeln und Steinen, ständiger Rhythmuswechsel, ein ganz steiler Abstieg, viele Teilnehmer gingen manche Bergaufpassagen und liefen dafür umso schneller bergab. Über 2000 finishten den Supermarathon, als Rahmenbewerbe gab es auch einen Marathon und Halbmarathonbewerb und Nordic Walking Distanzen mit verschiedenen Startorten.

Nach 6.56 Stunden erreichte **Rudolf Kranawitter**, die letzten 3km in einem Wolkenbruch laufend, das Ziel auf dem 148. Platz (M55/8)

Anton Stockmaier finishte ebenfalls hocherfreut über seine Leistung als 271.(M50/41).

Beide waren mit ihrer Leistung hochzufrieden, war es doch ihr erster Ultra Lauf und hatten sie sich ihre Kräfte doch gut eingeteilt, die letzten 9 km liefen sie unter 5 min/km, weit unter ihrer Durchschnittsgeschwindigkeit.

Beide Athleten waren sich am nächsten Tag einig, den Rennsteig wieder zu besuchen und ihre Zeiten mit etwas mehr Erfahrung und spezifischem Training zu verbessern

@Laufbericht von krru



Author: